

HK 12.6.2016

# U-Netz feiert Geburtstag

## Zehn Jahre Unternehmerinnen-Netzwerk Heidekreis



Blumen für den Vorstand: (v.l.) Sabine Precht (Beisitzerin), Carola Fernau (Beisitzerin), Sabine Winter (Schatzmeisterin), Irmtraut Tillot (Beisitzerin), Renate Wrasse (Schriftführerin), Antje Diller-Wolff (2. Vorsitzende) und Annette Günther (1. Vorsitzende). Foto: mwi

HK 12.6.16

SOLTAU (mwi). Daß nur einige wenige „versprengte“ Männer zu entdecken waren, lag in der Natur der Sache: Als das Unternehmerinnen-Netzwerk im Heidekreis (U-Netz Heidekreis) am vergangenen Montag seinen zehnten Geburtstag in der Soltauer Felto-Filzwelt feierte, kam das vermeintlich starke Geschlecht nur am Rande vor. Schließlich ging es um Frauen, die sich nach dem Sprung in die Selbständigkeit als Unternehmerinnen vernetzt, als Verein organisiert und seit einer Dekade erfolgreich kooperiert haben.

Ein großer Festakt war am vergangenen Montag nicht angesagt, denn ein fröhlicher Nachmittag bei angeregten Gesprächen sollte es werden, ohne große Ansprachen. Lediglich 1. Vorsitzende Annette Günther gab noch einmal einen Rückblick auf die Gründungsgeschichte des U-Netzes. Und die begann bereits vor zwölf Jahren, als einige Unternehmerinnen aus dem Heidekreis die Idee hatten, sich regelmäßig zum gemeinsamen Gedankenaustausch zu treffen: „2006 haben dann 13 Unternehmerinnen den Verein gegründet“, so Günther. Die 1. Vorsitzende unterstrich in diesem Zusammenhang, daß der Verein von der Koordinierungsstelle (Koo-Stelle) „Frau und Wirtschaft Heidekreis“ unterstützt worden sei, insbesondere von der früheren Koo-Stellenleiterin Karin Thorey: „Ihr lag das U-Netz besonders am Herzen.“ Wie Günther

erläuterte, habe der Verein den Zweck, „die Unternehmerinnen und Existenzgründerinnen zu fördern und die Unternehmen zu stabilisieren.“ Unter dem Motto „Kooperation statt Konkurrenz“ geht es um Förderung der Kompetenzen, der Persönlichkeit und des Profils der Unternehmerinnen, Stabilisierung der Unternehmen durch Kooperationen, Weiterbildung, Erfahrungs- und Informationsaustausch, Wissenstransfer und Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Netzwerken in der Region.

„Im aktiven Miteinander treffen sich die Unternehmerinnen regelmäßig und tauschen Erfahrungen aus. Ob beim lockeren Business-Treff zum Netzwerken und Diskutieren, beim Themen-Abend mit fachlichen Inhalten oder auf gemeinsamen Veranstaltungen mit Kooperationspartnern wie benachbarten Netzwerken und dem Überbetrieblichen Verbund ‚Familie & Beruf‘ sind die Mitgliedsfrauen des U-Netzes Heidekreis immer bestrebt, ihre Unternehmen und den Wirtschaftsstandort Heidekreis zu entwickeln und nach vorn zu bringen“, so die 1. Vorsitzende.

Dabei entfaltet der Verein seine Aktivitäten sowohl nach innen als auch nach außen, dies etwa mit monatlichen Businessstalks mit Fachvortrag, Präsentation des U-Netzes bei Infotagen, Teilnahme an der Messe „Bildung-Arbeit-Zukunft“, der Seniorenmesse, dem Internatio-

nen Frauentag, mit gemeinsamen Veranstaltungen mit Kooperationspartnern (Visitenkarten- und Afterworkparty), der Herausgabe des „Frauen-Branchenbuchs“ für Empfehlungsmarketing und bei der Mitgestaltung des Existenzgründertages.

Mitglied des U-Netzes kann jede Frau werden, die unternehmerisches Risiko trägt. Frauen, die ein Unternehmen in Teilzeit oder im Nebenerwerb führen, informiert der Vorstand über besondere Modalitäten. Jede interessierte Gründerin sowie alle Unternehmerinnen, Selbständige und Freiberuflerinnen sind eingeladen, die verschiedenen Veranstaltungen des Netzwerkes vor der persönlichen Entscheidung für eine Mitgliedschaft im U-Netz zu besuchen. Davon machen offensichtlich immer mehr Interessierte Gebrauch. So konnte Günther vermelden: „Aktuell haben wir 74 Mitglieder - und wir wachsen weiter.“ Wer sich hier näher informieren möchte, kann sich per E-mail unter kontakt@u-netz-heidekreis.de an den Verein wenden. Zudem gibt es Infos auf der Homepage [www.u-netz-heidekreis.de](http://www.u-netz-heidekreis.de).

Ganz ohne männlichen Part ging es übrigens am vergangenen Montag dann doch nicht: Landrat Manfred Ostermann würdigte in einem kurzen Grußwort die Initiative der Unternehmerinnen und die Leistungen des U-Netzes.